

newsletter Island Kids Philippines

2026/4

In dieser Ausgabe

- Wir gratulieren
- Situation im Kinderdorf
- Highlights im Landfill Bildungszentrum
- Gesundheitsdienst
- Independent Living – betreutes Wohnen
- Schulungen für Hauseltern und SozialarbeiterInnen
- Benefiz- Konzerte der Gendarmen
- IKP-Kalender 2027
- Bata Alima-Farm
- Schicksale

Liebe Freunde von Island Kids Philippines

Ob beeindruckende Bildungserfolge, neue Schritte in die Selbstständigkeit, konkrete Unterstützung im Alltag oder die Entwicklungen auf der Bata-Alima-Farm – die vergangenen Monate zeigen, wie vielfältig PIKIFI junge Menschen und ihre Familien auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft begleitet. Hinter jedem Erfolg stehen persönliches Engagement, Mut und Durchhaltevermögen, aber auch Menschen, die stärken, fördern und an sie glauben – Menschen wie Sie. Wir freuen uns, Ihnen einige besondere Entwicklungen aufzuzeigen und Einblicke in unsere Arbeit zu geben.

In diesem letzten Newsletter des Jahres 2026 bedanken wir uns für Ihre wertvolle Unterstützung. Gemeinsam schaffen wir neue Perspektiven!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest und ein erfülltes, gesegnetes neues Jahr.



newsletter

Island Kids Philippines

Wir gratulieren

Dave schloss erfolgreich sein Studium in Meeresbiologie ab. Dave wuchs im Armenviertel bei liebevollen und unterstützenden Eltern auf. Er hat drei Geschwister, seine vier Jahre jüngere Schwester Janice hat ein Studium in Betriebswirtschaft begonnen. Sein Vorbild ist eine grosse Ermutigung, dass nicht die Herkunft über einen Lebensweg entscheiden muss, sondern Engagement, Widerstandskraft und Unterstützung grosse Ziele erreichen lassen.



Wir freuen uns mit dem 24-Jährigen, der seit 2015 von PIKIFI unterstützt wurde, und wünschen ihm viel Erfolg auf seinem weiteren Lebensweg.

Die Studentin Amy* (Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Personalentwicklungsmanagement) hat die Zertifizierungsprüfung „Associate Certified Human Ressource“ bestanden. Dies ist eine global anerkannte Qualifikation, die internationalen HR-Standards entspricht. Ihr Erfolg wirft ein helles Licht auf das Ziel unserer Arbeit, das wir mit Ihnen gemeinsam erreichen können: junge Menschen fördern und stärken.

Wir sind sehr stolz auf Amy, die vor sechs Jahren ins Kinderdorf kam, gratulieren ihr von Herzen und wünschen ihr alles Gute im weiteren Studium.
*Name zum Schutz geändert

Situation im Kinderdorf

Weitere staatliche Neuerungen schreiben PIKIFI vor, dass an unserem Standort in Cagayan de Oro (CdO) maximal 45 unbegleitete Minderjährige betreut werden dürfen. 13 junge Erwachsene leben im «Independent Living» (von PIKIFI begleitete Wohngruppen) und 3 Mütter mit ihren 6 Kindern im Safe House. In Claveria wohnen zusätzlich 13 Jungen.
Aufgrund der hohen Energiepreise planen wir in all unseren Häusern den Umstieg auf Solarenergie. Dieser soll schrittweise erfolgen, mit einer ersten Anlage für das Sozialtherapeutische Zentrum und die Kinderhäuser. Später soll der Strom für das Landfill Bildungszentrum und letztlich auch für das das Schulhaus im Kinderdorf mit Solarenergie produziert werden. Für die ersten beiden Anlagen benötigen wir umgerechnet rund CHF 18'000.00.

Highlights im Landfill Bildungszentrum

Die regelmässigen Samstagstreffen vertiefen die Beziehung zu den 161 Highschool-Schülerinnen und Schülern und den 45 Studierenden an verschiedenen Universitäten. Ausserdem wird ihnen Wissenswertes zu Bildung, Ernährung, Gesundheit und sozialer Sicherheit vermittelt.
Die Zusammenarbeit mit Schulen und Behörden eröffnete für PIKIFI zusätzliche Bildungs- und Unterstützungsangebote. So besuchen aktuell 13 junge Männer und Frauen den ALS-Unterricht (Alternatives Lernsystem) an externen Schulen, weitere … nehmen am ALS-Unterricht an unserem Bildungszentrum teil.

- Bei einer Veranstaltung für Eltern und Kinder der Kindertagesstätte wurde der ***«Monat der Ernährung»*** mit interaktiven Angeboten über gesunde Ernährung, Hygiene und Erziehung gefeiert.

- Das ***Nachhilfeprogramm*** bot stufengerecht gezielte Förderung der Lese- und Schreibfähigkeiten an.

- Anlässlich eines Treffens des Ernährungsausschusses für den Stadtteil Canitoan ging es um den aktuellen ***Ernährungszustand*** der hier lebenden Kinder. Unsere Sozialarbeiterin Ma'am Karen wies auf die Möglichkeiten der Unterstützung durch PIKIFI hin. Dadurch wird die Zusammenarbeit mit dem Ernährungsausschuss des Stadtteils und anderen Akteuren weiter ausgebaut.

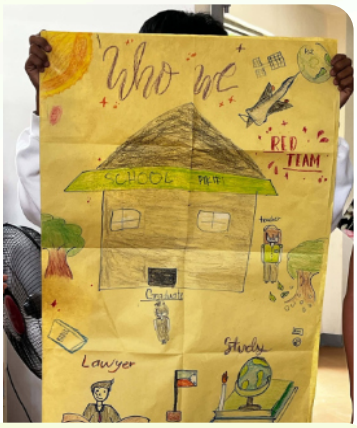
- Im ***Leadership-Training*** lernten Jugendliche, ihre Verantwortung und die Möglichkeiten für ein gelingendes Zusammenleben in der Gemeinschaft zu erkennen und auszuüben.



newsletter
Island Kids Philippines

- Durch eine ***künstlerische Aktivität*** erhielten die Highschool-SchülerInnen Raum, um ihre Ideen, Träume und Werte zum Ausdruck zu bringen. Ihre Werke erinnern daran, dass jeder junge Mensch eine Geschichte zu erzählen, Träume zu verfolgen und etwas Sinnvolles beizutragen hat.





Künstlerische Aktivitäten.

Gesundheitsdienst

Ma'am Christy und Ma'am Rose stehen bei gesundheitlichen Anliegen unterstützend zur Seite und begleiten bei Arzt- und Zahnarztbesuchen. Sie helfen sowohl bei akuten Erkrankungen als auch bei der Nachsorge, der Organisation von Überweisungen und weiteren praktischen Fragen. Gerade in schweren gesundheitlichen und psychosozialen Situationen sind eine einfühlsame Begleitung und kontinuierliche Betreuung besonders wichtig. Wir sind dankbar, dass kostenfreie Medikamente und bestehende Kooperationen mit Krankenhäusern den Zugang zu medizinischer Versorgung erleichtern.
Im Juli mussten wir Abschied von Emma nehmen. Die 47-Jährige verstarb an den Folgen ihrer Diabetes-Erkrankung und hinterlässt sieben Kinder im Alter von 17 bis 27 Jahren. In dieser schweren Zeit unterstützt der Gesundheitsdienst die Familie bei der Beschaffung der Todesurkunde und der Organisation der Bestattung. So möchten wir die Familien auch in Momenten grosser Trauer begleiten und ihnen helfen, zumindest einen Teil der zusätzlichen Belastungen aufzufangen.

Independent Living – betreutes Wohnen

Junge Erwachsene machen ab dem 18. Lebensjahr den Schritt vom Kinderdorf ins betreute Wohnen in Wohngemeinschaften (Independent Living). Um sie auf diesem Weg in ein selbstständiges Leben bestmöglich zu begleiten, erarbeiteten sie gemeinsam mit Rachel Fabre (Direktorin Kinderdorf), und Juvy Caipilan-Naguita (Direktorin Gemeinschaft Wertstoffsammler) entsprechende Richtlinien. Diese regeln unter anderem die Voraussetzungen für die Teilnahme am Programm, die Verpflichtung zu gemeinnütziger Arbeit, die Aufgaben im Haushalt, die Bildungsziele sowie die finanzielle und weitere Unterstützung. Die Förderung wichtiger Lebenskompetenzen ist ebenfalls ein zentraler Bestandteil. Darüber hinaus wurden die Rechte, Pflichten und Verantwortlichkeiten der jungen Erwachsenen klar erläutert. Offene Fragen konnten geklärt und bestehende Bedenken besprochen werden, so dass alle Begünstigten am Ende die Vereinbarung unterzeichneten – ein wichtiger Schritt auf ihrem Weg zu mehr Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.

Schulungen für Hauseltern und SozialarbeiterInnen

Eine weitere Schulung über **Trust-Based Relational Intervention (TBRI®, vertrauensbasierte relationale Intervention)** zielte darauf ab, das Verständnis und die Fähigkeiten unserer Betreuungspersonen bei der traumainformierten, beziehungsorientierten und bedürfnisgerechten Begleitung von Kindern zu stärken.

Ein zweitägiges Seminar zum Thema Nothilfe vermittelte den Teilnehmenden wichtige Kenntnisse und praktische Fähigkeiten für den Umgang mit Notfallsituationen. Am ersten Tag standen die Bedeutung einer raschen und angemessenen Reaktion sowie die theoretischen Grundlagen der Ersten Hilfe im Mittelpunkt. Am zweiten Tag konnten die Teilnehmenden das Gelernte in praktischen Übungen und realitätsnah nachgestellten Notfallszenarien anwenden und vertiefen. Es war eine wertvolle Gelegenheit, um Wissen in die Praxis umzusetzen, Selbstvertrauen aufzubauen und die Zusammenarbeit zu üben.



newsletter
Island Kids Philippines

Benefiz-Konzerte der Gendarmen

Wir freuen uns sehr, dass «Die Gendarmen» im Dezember 2026 wieder Benefizkonzerte zugunsten von IKP veranstalten. Die acht Musiker kündigen an: «Freut euch auf kraftvolle neue Bläsersätze, groovige Rhythmen, bekannte Melodien und jede Menge guter Laune. Ob tanzbare Reggae-Beats, satter Bigband-Sound oder beliebte Schlager- und Pop-Hits – jeder kommt auf seine Kosten».

Freitag,	11.12.2026, 20 Uhr	Ref. Kirche Spiez
Samstag,	12.12.2026, 20 Uhr,	Ref. Kirche Ins
Sonntag,	13.12.2026, 16 Uhr,	Ref. Kirche Signau

www.diegendarmen.ch

Instagram
Facebook







newsletter
Island Kids Philippines

KP-Kalender 2027

Der IKP-Kalender 2027 vereint zwölf eindrückliche Fotografien, die von Jugendlichen aufgenommen wurden. Die porträtierten Kinder waren eingeladen, eine Botschaft an ihr zukünftiges Ich zu formulieren. Ihre berührenden Zitate geben Einblick in ihre Hoffnungen, Wünsche und Ziele für ihre Zukunft.
Der berührende Kalender (A4, Querformat, Spiralbindung) kostet CHF/EUR 20.- plus Versandkosten.
Den entsprechenden Flyer mit Bestellformular und -adresse finden Sie im Anhang.



Für Bestellungen nach Deutschland wenden Sie sich bitte direkt an deutschland@islandkids.ch.
Für weitere Informationen projekt@islandkids.ch

Bata-Alima-Farm

Endlich ist das langersehnte Gästehaus fertiggestellt! Es bietet Platz für Kinderfreizeiten, Praktikanten und Besucherinnen. Daneben entstand ein öffentlicher Sanitärbereich mit Toiletten und Dusche. Ein weiteres neues Gebäude ermöglicht die Aufbereitung von mehr organischem Dünger.

Im September fand eine weitere Kinderfreizeit statt. In der Kunstgruppe entdeckten die Kinder Nützlinge und hielten sie in farbenfrohen Bambusmalereien fest. Die Kaffeegruppe lernte alles über die Pflanzung, Pflege, Ernte und Verarbeitung von Kaffeekirschen und wendete das Erlernte gleich praktisch an.

Thomas Kellenberger, seine Frau und mehrere junge Mitarbeitende besuchten einen fünftägigen Permakultur-Workshop auf der Gran Verde-Farm in Davao. Durch Beobachten, praktisches Arbeiten und den Austausch mit anderen Teilnehmenden gewannen sie wertvolle Erkenntnisse für eine nachhaltige Bewirtschaftung des Landes. Die jungen Farmer sind motiviert, das Gelernte nun auf der Bata-Alima Farm umzusetzen.
Im Gemüsegarten erproben wir den biologischen Anbau von Rettichen, Möhren, Gurken, Zwiebeln und Kräutern, um künftig – neben den Lieferungen ins Kinderdorf – auch ein vietnamesisches Restaurant in CdO zu beliefern. Erstmals pflanzen wir auch Wassermelonen an.
Gleichzeitig stellte uns das Wetter vor grosse Herausforderungen: Während der Regenzeit blieben die Niederschläge infolge des aktuellen Super-El Niños sechs Wochen lang vollständig aus. Um den ausgetrockneten Boden zu bewässern, mussten wir regelmässig eine



Gran Verde-Farm Workshop.

benzinbetriebene Wasserpumpe einsetzen – mit erheblichem Zeitaufwand und aktuell hohen Treibstoffkosten (Benzinpreise seit Frühling verdoppelt). Trotz Bewässerungsanstrengungen hatten wir grosse Ernteausfälle und eine hohe Mortalität bei den jungen Kakao-, Kaffee- und Mangostan-Setzlingen.



Farbenfrohe Bambusmalerei.

Der direkt an die Farm angrenzende, sechs Hektar grosse ***Wald steht zum Verkauf***. Wir möchten ihn für umgerechnet ***CHF 40'000.-*** erwerben, um den wertvollen Regenwald mit seiner reichen Biodiversität zu erhalten, seine reichen Frischwasservorkommen zu schützen und zu nutzen sowie eine drohende Rodung zu verhindern. Der Wald ist auch für erlebnispädagogische Aktivitäten mit den Kindern aus der Stadt enorm wertvoll. Auf einem Erlebnispfad zeigen wir ihnen jeweils die reiche Flora und Fauna des Waldes und vermitteln ihnen Wissen zum «Wood-Wide-Web», zur Entstehung von Frischwasserquellen oder der Hangsicherung durch Bäume. Die Besitzer drängen auf einen baldigen Verkauf und ziehen in Betracht, das Gebiet andernfalls für das Anlegen einer Ananasplantage zu verpachten. Der Einsatz von Spritz- und Düngemitteln dafür würde auch unseren biologischen, regenerativen Landwirtschaftsbetrieb gefährden. Für den Kauf dieses ökologisch wertvollen Waldstücks suchen wir deshalb ***finanzielle Unterstützung.***

Weitere zehn Agrarstudierende schlossen ihr 240-stündiges Praktikum auf der Farm ab. An der Abschlussfeier nahmen neben ihren Familien auch Vertreter der Schulleitung, Lokalpolitiker und Stammeshäuptlinge der Higaonon teil. Der Higaonon-Musiker und Aktivist Ewad Lihayan bereicherte den Anlass mit Liedern über Naturschutz und die Bedrohung indigener Gebiete durch Landnahme. Zum Abschluss pflanzten alle Gäste auf der Farm je ein Exemplar diverser endemischer Baumarten. Damit stieg die Zahl der auf Bata-Alima gepflanzten vom Aussterben bedrohten Tropenbäume auf rund 300.

Solche Begegnungen stärken unsere Beziehungen zur lokalen Bevölkerung und zu öffentlichen Institutionen.





newsletter
Island Kids Philippines

Schicksale

Der 23-jährige J. ist an den Folgen von AIDS verstorben. Er hatte seine HIV-Medikamente abgesetzt und im Verlauf seiner Erkrankung schwere Komplikationen erlitten, darunter eine Neurosyphilis und einen Schlaganfall vor rund 18 Monaten. Während seine Schwestern bereits seit längerer Zeit im Kinderdorf leben, hatte J. sich für ein Leben auf der Strasse entschieden. Als sich sein Gesundheitszustand verschlechterte, akzeptierte er die medizinische Unterstützung durch PIKIFI.

Eine erfreulichere Entwicklung zeigt sich bei L., einem ebenfalls HIV-positiven jungen Mann, der als Jugendlicher im Kinderdorf von PIKIFI lebte. Er wollte seine Erkrankung lange nicht wahrhaben, ignorierte das positive HIV-Resultat und begab sich nicht in Behandlung. In der Folge erkrankte er an Tuberkulose und einer tuberkulösen Meningitis. Dank der finanziellen Unterstützung von Spendern sowie der engagierten Begleitung durch den Gesundheits- und Sozialdienst von PIKIFI konnte er sich von diesen schweren Erkrankungen erholen. Obwohl sein Sehvermögen dauerhaft beeinträchtigt bleiben wird, hat L. neue Perspektiven gewonnen: Heute kann er wieder arbeiten und hat eine Anstellung gefunden.

Impressum

Für die Schweiz:
Island Kids Philippines
Susegg/Waldeggstr. 175
CH-3803 Beatenberg

info@islandkids.ch
newsletter@islandkids.ch

Spendenkonto Schweiz:
Raiffeisenbank Jungfrau,
3800 Interlaken
IBAN CH03 8080 8009 4649 4887 4

Für Deutschland:
Island Kids Philippines
Deutschland

deutschland@islandkids.ch

Spendenkonto Deutschland:
IBAN: DE55 1605 0000 1000 9063 84
BIC: WELADED1PMB

Bildnachweis:
Island Kids

Redaktion: Christina Kurzen
Übersetzung: Barbara Brand
Layout/Grafik: René Müller

Aktuelle Infos finden Sie auch unter
www.islandkids.de / www.islandkids.ch

© 2026 Island Kids